

Sternsingeraktion 2021

Sternsinger Bermel

Sternsingen in Zeiten des Lockdowns - * Heller denn je!
„Christus Mansionem Benedicat“ hieß es auch in diesem Jahr wieder in Bermel. In kleinen Gruppen mit jeweils 2 Kindern oder alleine zogen die Sternsinger am Sonntag, den 03. Januar durch den Ort, um den Segen in die Häuser zu bringen. Mit ausreichend Abstand und dem Stern von Bethlehem als „langem Tablett“ wurden Segensaufkleber und Spenden ausgetauscht. Die Bevölkerung freute sich sehr, dass auf diese Weise die Sternsinger-Aktion, wenn auch auf etwas andere Art, doch noch stattfinden konnte. So kamen auch in diesem Jahr wieder 750€ für das Projekt „Hilfe für Kinder von Arbeitsmigranten“ in der Ukraine zusammen.



Foto: Christiane Hellen



Sternsinger Weiler

In diesem Jahr wurde der Segensspruch der Sternsinger in der Pfarrei Weiler per Videobotschaft verbreitet und hat somit viele Menschen erreichen können. Spendentüten und Aufkleber für die Haustüren lagen in der Pfarrkirche und in den Kapellen aus. Es wurde die schöne Summe in Höhe von 1034,30 € gespendet.

Foto: Daniela Przesang



Sternsinger Nachtsheim

Symbolisch Sternsingen in der Pfarrei Nachtsheim 20*C+M+B*21

„Christus mansionem benedicat“ bedeutet „Christus segne dieses Haus“.

Während des Gottesdienstes wurden Segenssprüche, Kreiden und Spendendosen gesegnet und anschließend in die einzelnen Dörfer verteilt, um jedem Haus auch in Corona-Zeiten einen Segensspruch zukommen zu lassen. Wir hoffen, dass diese traditionelle Sternsingeraktion im kommenden Jahr wieder „echt“ mit Caspar, Melchior und Balthasar stattfinden kann.

Foto: Helga Wendel

Sternsinger Münk

Auch die Sternsinger aus Münk hatten eine kleine Videobotschaft aufgenommen, um so den Segen der „Hl. Drei Könige“ in die Häuser zu bringen.



Foto: Steffi Molitor